

Meßergebnisse aus der freien Atmosphäre		SONNABEND, DEN 29-12-62												SONNTAG, DEN 30-12-62													
LINDENBERG		13 Uhr gestern												9 Uhr													
29-12-62, 00		Wind												Wind													
30-12-62, 00		Temp.												Temp.													
Arkona	41	SW	10	*	*	-5	2	N	15	1010	-2	2	MNE	20	*	-3	3	NE	30	1013	-2	2	-2	-3	-5	1	6+
Wormneide	13	SE	5	*	*	-3	2	MSW	5	1010	-4	1	ENE	10	*	-3	3	E	10	1012	-5	2	-3	-5	-14	0	3
Gräfsw./Weck	3	SW	5	*	*	-5	2	SW	5	1010	-8	1	WSW	5	1010	-10	0	NE	5	1013	-8	1	-4	-12	-14	0	6
Schwefln	46	N	5	*	*	-4	3	NNW	5	1010	-6	1	N	5	1010	-6	1	E	10	1013	-8	1	-4	-9	-16	0	3
Weschn	30	N	5	*	*	-4	3	N	15	1010	-5	1	NE	10	1010	-7	1	ENE	25	1012	-9	1	-4	-9	-10	0	1
Therba	50	E	5	*	*	-4	1	NNE	5	1010	-6	1	S	5	1010	-8	0	SSE	5	1013	-12	1	-4	-12	-14	0	3+
Neustrelitz	70	ESE	5	*	*	-6	3	C	10	1010	-14	1	SSE	5	1010	-10	0	NNE	5	1013	-10	0	-6	-15	-16	0	2
Uckermarkde	7	C	*	*	-5	1	C	10	1010	-10	2	SW	5	1010	-12	1	S	5	1013	-10	2	-4	-12	-19	0	4	
Gardelagen	48	NE	5	*	*	-5	1	C	10	1010	-6	1	ENE	15	1010	-6	2	ENE	15	1012	-8	0	-5	-8	-8	0	8
Magdeburg	85	NNE	5	*	*	-7	1	NNE	5	1010	-6	2	ENE	10	1010	-6	2	ENE	15	1011	-8	2	-5	-8	-9	0	7
Wernigerode	240	NNW	10	*	*	-6	2	NE	5	1010	-6	2	ENE	20	1010	-7	2	ENE	20	1011	-8	2	-6	-8	-9	0	6
Peitz	70	NNW	5	*	*	-6	4	C	10	1010	-8	2	N	5	1010	-10	0	NNE	10	1012	-8	1	-6	-14	-19	0	4
Angermünde	60	S	5	*	*	-6	3	NW	5	1010	-8	1	NNW	5	1010	-7	1	N	5	1013	-8	2	-6	-9	-8	0	1
Frankfurt/O.	58	S	5	*	*	-7	4	C	10	1010	-7	3	N	5	1010	-7	1	NE	5	1013	-9	1	-6	-9	-11	0	1+
Halle	115	C	*	*	-11	1	W	5	1010	-10	0	NE	5	1010	-8	1	NE	20	1010	-8	2	-9	-10	-11	0	2	
Wittenberg	100	NE	5	*	*	-9	3	C	10	1010	-8	2	NE	5	1010	-9	1	ENE	20	1012	-8	1	-8	-10	-13	0	6
Leipzig-Mitte	137	E	5	*	*	-10	2	W	5	1010	-10	1	ENE	10	1010	-10	2	ENE	25	1010	-9	2	-8	-11	-14	0	3
Leipzig-Altstadt	135	NNW	5	*	*	-9	3	NNW	10	1009	-10	2	ENE	10	1010	-11	1	E	20	1009	-9	2	-9	-12	-12	0	9
Cospo	71	SW	5	*	*	-6	6	C	10	1010	-11	2	C	10	1010	-13	2	SE	5	1012	-9	1	-5	-14	-18	0	3
Kaltzschdorf	94	C	*	*	-8	4	N	5	1009	-8	3	SSE	5	1009	-7	3	SE	5	1006	-7	2	-8	-9	-9	0	17	
Erfurt-B.	316	MSW	10	10	-11	1	E	5	1010	-10	0	ENE	15	1010	-9	1	S	15	1010	-10	1	-9	-10	-11	0	12	
Cera	303	NW	5	*	*	-8	4	NNW	5	1009	-8	2	NNW	5	1009	-9	1	NE	10	1008	-9	1	-7	-10	-9	0	4
Witten	408	WSW	10	10	-9	4	NNE	5	1009	-8	2	NNE	5	1009	-8	2	NNE	5	1009	-8	2	-7	-9	-9	0	6	
K.Mark-Stadt	370	NW	10	10	-9	3	NNW	5	1009	-8	1	NE	5	1009	-8	2	ENE	20	1009	-7	1	-6	-8	-8	0	4	
Dresden-Klotzsche	226	SSE	10	10	-6	4	N	5	1009	-8	3	NNE	5	1009	-9	3	E	15	1010	-7	2	-6	-9	-8	0	7	
Gleitz	238	SW	25	10	-6	3	SW	5	1009	-6	3	SE	10	1009	-7	2	E	10	1010	-7	2	-5	-8	-9	0	6	
Bräunchen	21	NE	15	10	-8	1	ENE	20	1336	-9	1	E	30	1336	-11	1	E	50	1329	-12	1	-8	-12	-12	0	120	
Reitzsch	21	SSE	10	10	-8	4	SE	10	1326	-10	3	NE	30	1310	-11	2	E	35	1310	-12	1	-7	-12	-11	0	80	
Sonnenberg	430	ENE	5	*	*	-6	4	NE	25	930	-8	2	NE	35	930	-8	4	NE	45	929	-9	1	-6	-9	-9	0	55
Fichtelberg	1713	NNW	5	*	*	-5	2	SSE	15	1331	-6	5	SE	20	1334	-8	4	NE	20	1334	-8	0	-5	-9	-10	0	80
Cheinsberg	35	SSW	10	10	-11	2	NE	5	908	-9	1	SE	10	908	-9	1	ESE	10	908	-9	1	-8	-10	-10	0	52	

Wetterstation	Wetterstation	Wetterstation	Wetterstation
Meiningen	Bad Dürrenberg	Götzern	Wittenberg
Gerstungen	Hadersleben	Wittenberg	Wittenberg
Schöke	Berthelsdorf	Wittenberg	Wittenberg
Dresden	Rudolstadt	Wittenberg	Wittenberg
Torgau	Neumarkt	Wittenberg	Wittenberg
Wittenberg	Wittenberg	Wittenberg	Wittenberg
Bath	Wittenberg	Wittenberg	Wittenberg
Magdeburg-R.	Wittenberg	Wittenberg	Wittenberg
Wittenberge	Wittenberg	Wittenberg	Wittenberg
Darchau	Wittenberg	Wittenberg	Wittenberg
S. Lisena	Wittenberg	Wittenberg	Wittenberg

Alle Angaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit). Schneehöhe: 0 = weniger als 0,5cm, 0,1 = 0,1mm, 1 = 1mm usw. Schneedecke durchbrochen, + Schneeflocken. AM der DDR am 29. 8. 51 VIII-K-2-2 31 Nr. 254 Ag 17/72

Täglicher Wetterbericht

des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
 Leipzig O 27, Leninstraße 169 - Fernruf 81875, 81814.
 Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
 Monatsgebühr: DM 4, (einschl. Zustellungsgebühr und sportlicher Beilagen).
 Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
 Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	16. Jahrgang	Sonntag, den 30. Dezember 1962	Nummer: 364	Beilage Nr.: ---
-------------------------	--------------	--------------------------------	-------------	------------------

DER METEOROLOGISCHE UND HYDROLOGISCHE DIENST AUF DER LANDWIRTSCHAFTSAUSSTELLUNG MARKKLEEBERG

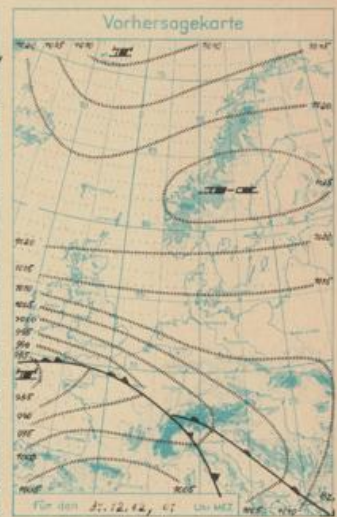
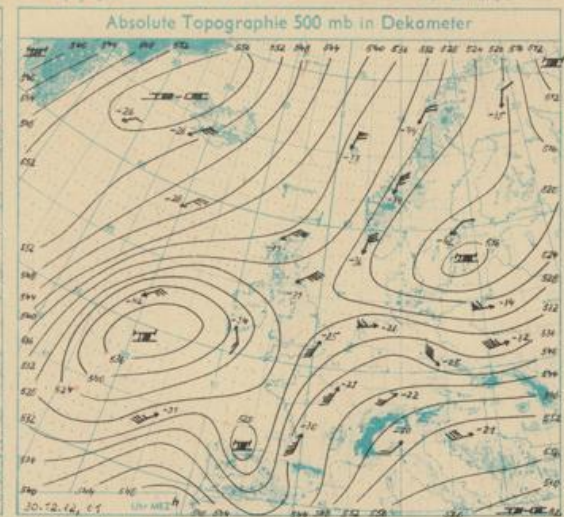
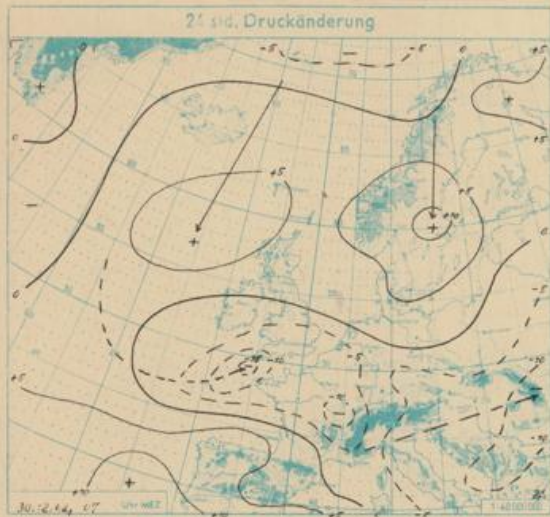
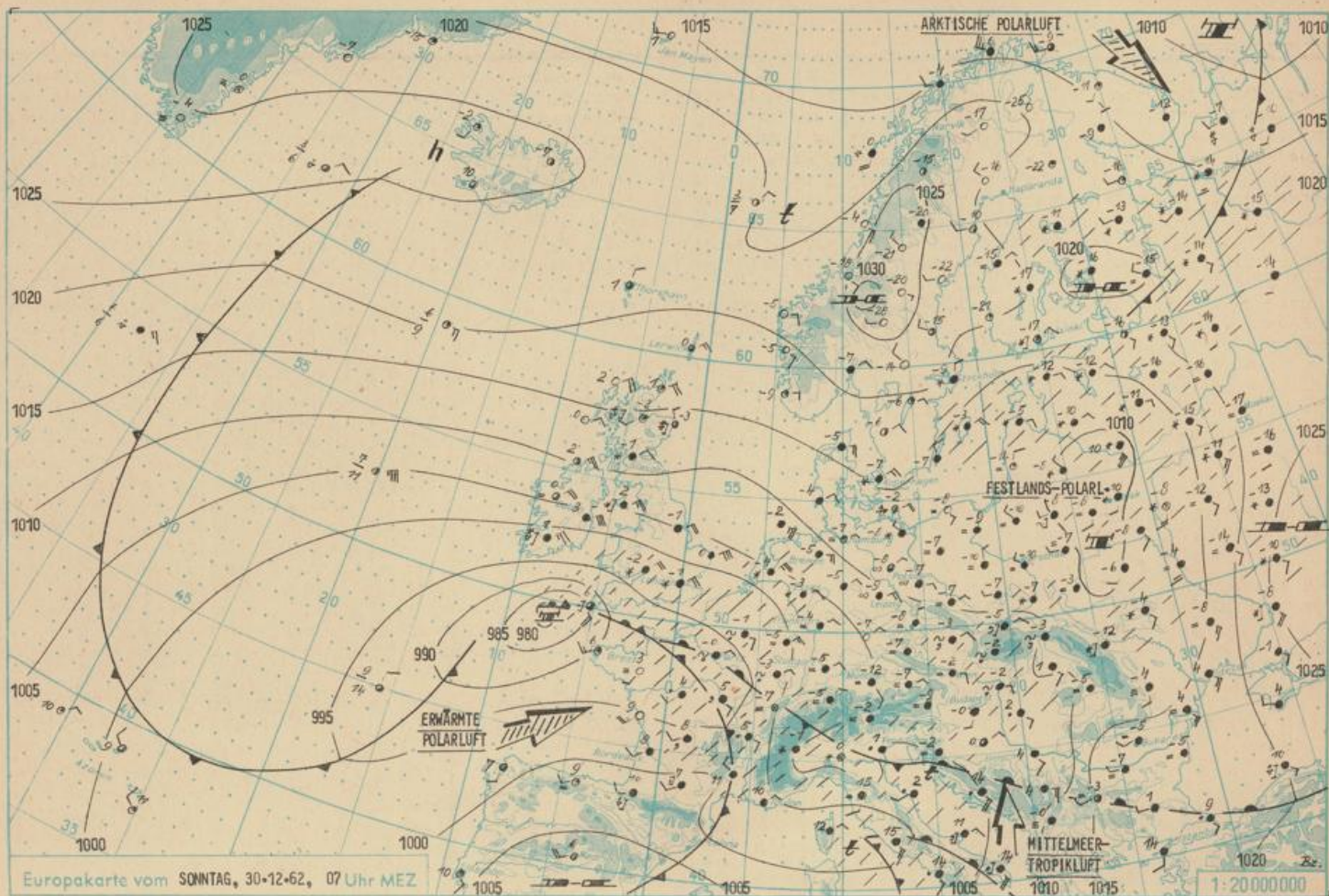
Die Landwirtschaftsausstellung der Deutschen Demokratischen Republik hat nicht nur bei unseren Genossenschaftsbauern, sondern auch weit über die Grenzen der Republik hinaus ein gutes Echo gefunden. Sie begann 1950 ihren Weg als bescheidene landwirtschaftliche Leistungsschau und hat sich bis heute zu einer einflussreichen wissenschaftlich-technischen Lehrschau entwickelt. Traf man sich bis 1956 nur jedes zweite Jahr, so gehören seitdem vier oder sechs Wochen eines jeden Jahres einer Landwirtschaftsausstellung in Markkleeberg bei Leipzig. Im gesteigerten Maße wurde die Landwirtschaftsausstellung in den vergangenen Jahren ein wichtiges Bindeglied zwischen Wissenschaft und Produktion. Dies spiegelt sich auch auf dem Ausstellungsstand des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes (MHD) wider, der ja von Anfang an dabei war.

waren, so hat sich doch bei unseren Genossenschaftsbauern mit den Jahren der Gedanke durchgesetzt, selbst zu messen und zu beobachten, was in den letzten Jahren die vielen Anfragen nach Bezugsmöglichkeiten von meteorologischen Instrumenten bestätigen,

Konnte der MHD bereits zur ersten Ausstellung, die noch auf dem Messegelände in Leipzig stattfand, den Besuchern den praktischen Werdegang der Wettervorhersage vorführen, so blieb auch in den folgenden Jahren die Vorhersage, als Helfer für die Landwirtschaft, auf dem Ausstellungsstand dominierend. Allerdings trat dann das Meßfeld einer meteorologischen Station mehr in den Vordergrund, wozu sich noch die bäuerliche Wetterstation mit der kleinen Wetterhütte gesellte. Dadurch konnten Tausende von Besuchern mit der praktischen Arbeit des Meteorologischen Dienstes vertraut gemacht und sie andererseits auf die Wichtigkeit der eigenen Wetterbeobachtungen im landwirtschaftlichen Betrieb hingewiesen werden. Wenn auch der Schreibregenschwimmer und der Sonnenscheinautograph besondere Anziehungspunkte

Zu den beiden Meßfeldern gesellten sich von jeher eine Anzahl Anschauungstafeln und Vitrinen. Mit den letzteren erhielt der Besucher einen Überblick über die einschlägige Fachliteratur und die meteorologischen Instrumente. Ferner war auf Leuchttafeln das Stationsnetz des MHD mit seiner fachlichen Gliederung zu sehen, während auf Bildern und Tafeln die Forschungsarbeit des Dienstes veranschaulicht wurde. Natürlich traten hier bereits landwirtschaftliche Probleme mit in den Vordergrund; es seien davon nur zwei Themen erwähnt, wie "Meteorologische Erfahrungen über den Maisanbau" und "Ertragssteigerung durch Frostschädenbekämpfung". Doch die rasche Entwicklung unserer Landwirtschaft verlangte auch von dem MHD eine noch bessere Anpassung an ihre fortschrittliche Arbeit, zumal sich Markkleeberg 1962 zu einem ganzjährigen "Neuerzentrum für die sozialistische Landwirtschaft" entwickelt hat. Bei der geforderten Ertragssteigerung und einer fortschreitenden Mechanisierung benötigt die Landwirtschaft, genau so wie die Luftfahrt, eine individuelle Wetterberatung. Dem wurde entsprochen und bereits im Vorjahr konnten die Besucher im Pavillon des MHD mittels Tonband und Lichtbildern über die Entstehung der landwirtschaftlichen Wetterberatung informiert werden.

(Schluß folgt)



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Selten eindrucksvoll spiegelt sich der unterschiedliche Charakter zwischen Grundschicht (sie reicht gewöhnlich bis etwa 1500 m) und der darüberliegenden "freien" Atmosphäre an den gegenwärtigen Temperatur- und Windverhältnissen über unserem Raum wider. In ersterer herrschen östliche Winde mit Kaltluftzufuhr aus dem polnischen Raum. In dieser Kaltluftschicht auf der NE-Seite des am SW-Ausgang des Kanals liegenden Tiefs sanken die Temperaturen in der Nacht zum Sonntag verbreitet auf -8 bis -15 °C ab. Darüber, auf der SE-Seite des von der Karasee bis zu den Azoren reichenden Troges wird mit westlichen Winden wärmere Luft aus SW-Europa herangeführt. Dadurch hat sich über Mitteleuropa eine außerordentlich stabile Temperaturschichtung eingestellt. (Am Sonntagmorgen meldet die Zugspitze -7 , der Feldberg/Schwarzwald $+3$ °C). - Bei Fortbestand einer östlichen oder nordöstlichen Grundströmung muß wieder mit Frostverschärfung, vor allem bei Bewölkungsrückgang, gerechnet werden.

VORHERSAGE FÜR MONTAG, AUSGEGEBEN AM SONNTAG UM 11 UHR: Bei schwachen bis mäßigen östlichen Winden bedeckt bis wolkgig, kein wesentlicher Neuschnee. Tagestemperaturen zwischen -5 und -10 , nachts um -10 , bei Aufklaren um -15 °C.

WEITERE AUSSICHTEN: Weiterhin kalt. Bz.

BERICHTIGUNG: Der am Sonnabend, den 29.12.62 erschienene Tägliche Wetterbericht muß die laufende Nr. 363 erhalten. Wir bitten eine dementsprechende schriftliche Änderung vorzunehmen.